



**Michael Frieser**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Frieser gratuliert Gilad Shalit zu seinem Geburtstag

Berlin, 24.8.2011  
/KR

**Michael Frieser, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 3.108  
Telefon: +49 30 227-71931  
Fax: +49 30 227-76931  
michael.frieser@bundestag.de

**Wahlkreisbüro:**  
Jakobstr. 46  
90402 Nürnberg  
Telefon: +49 911-24154432  
Fax: +49 911-2369051  
michael.frieser@wk.bundestag.de

**Der 2006 durch militante Palästinenser verschleppte Gilad Shalit „feiert“ am 28. August seinen 25. Geburtstag in Gefangenschaft. Diesen Umstand nimmt der für Nürnberg-Süd und Schwabach direkt gewählte CSU-Bundestagsabgeordneter Michael Frieser zum Anlass, ihm öffentlich zu gratulieren, um auf seine Situation weiterhin aufmerksam zu machen.**

„Vor allem wünsche ich Gilad Shalit Kraft und Durchhaltevermögen. Wir müssen alles daran setzen, dass er nicht noch einen Geburtstag in Gefangenschaft verbringen muss“, so das Präsidiumsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft.

Gilad Shalit wurde am 25. Juni 2006 durch militante Palästinenser in Israel entführt und anschließend über die Demarkationslinie an einen unbekanntem Ort im Gazastreifen gebracht. Seit über fünf Jahren hält die Hamas Gilad Shalit gefangen und verweigert ihm jegliche Rechte, darunter auch Besuche des Roten Kreuzes.

„In der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen heißt es in Artikel 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden“, erklärt **Frieser**: „Ich möchte zeigen, dass ich an der Seite Israels stehe, bei der Forderung an die Hamas nach Freiheit für Gilad Shalit. Deshalb ist es eine notwendige Aktion, ihm symbo-



lisch zu gratulieren, auch wenn wir alle wissen, dass ihn diese Glückwünsche nie erreichen werden“.

**Michal Frieser, MdB**, der auch Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe ist, setzt sich bereits seit einigen Jahren für die Freilassung Gilad Shalits in einer Reihe von Reden im Deutschen Bundestag ein.

**Redaktion: Kaspar Reif**